

Z

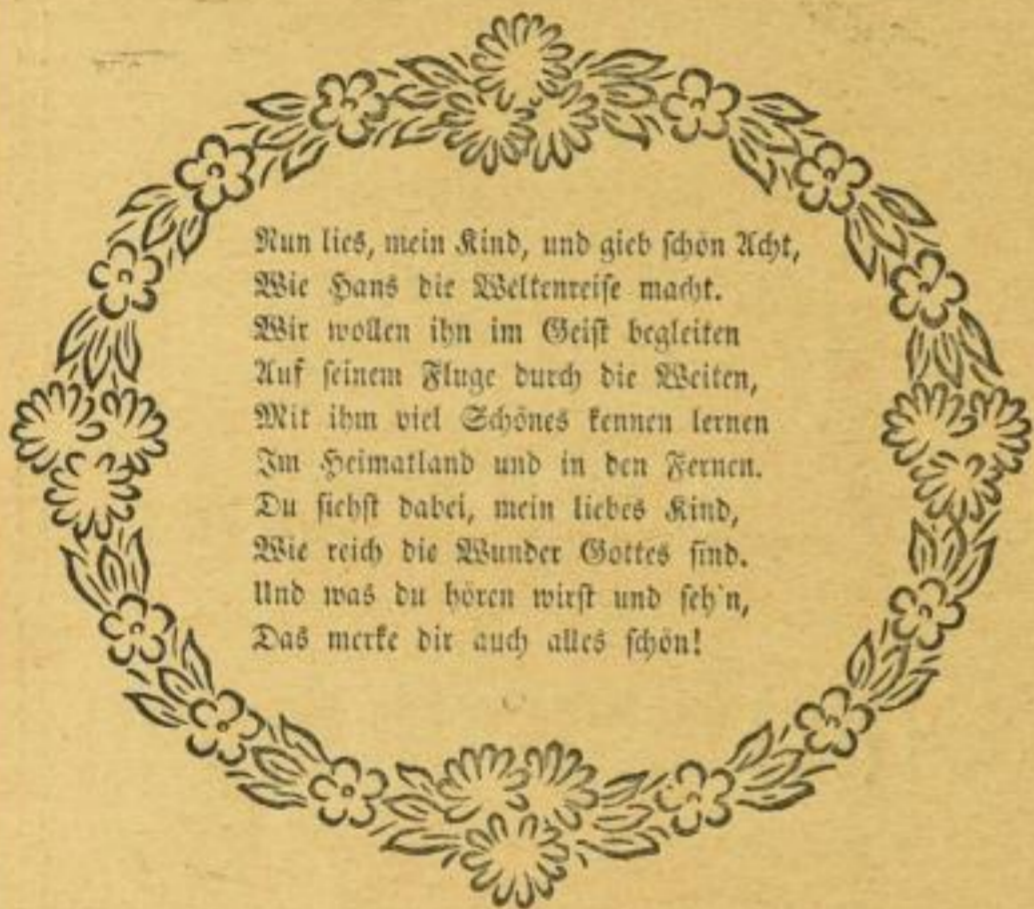
Soeben erschienen

# ein neues Kinderbuch

## Hans fliegt durch die Welt

Des Kindes erste Länderkunde

Mit 100 Bildern von Oswald Weise, Verse von Anna Moths



KUNSTVERLAG · BILD · UND · KARTE · LEIPZIG

Verkleinerte Wiedergabe des Titels.

Buchgröße 20 × 27 cm. Ausführung in vielfarbigem Gummidruck.

An Kinderbüchern ist auch heute noch kein Mangel, aber mit dem vorliegenden hat der bekannte Graphiker Oswald Weise doch etwas ganz Besonderes geschaffen. Mit dem Flugzeug durchreist ein deutscher Junge — im Traum — die Welt. Die Beobachtungen, die er auf seiner langen Fahrt macht, und die Erläuterungen, die ihm dabei der Flugzeugführer von der Eigenart der fremden Länder gibt, hat der Künstler in 100 prächtigen Bildern festgehalten, und Anna Moths hat in ihren Versen dazu den richtigen Ton getroffen. Das in vielfarbigem Gummidruck sorgfältig hergestellte und in solldem Pappband gebundene Buch dient in gleicher Weise der Unterhaltung und der Belehrung unserer Kleinen.

**Ladenpreis M. 6.—**

Ich liefere nur bar für M. 3.90 und 11/10,  
ein Probeexemplar für M. 3.50

**Kunstverlag „Bild u. Karte“, Leipzig**

GUSTAV KIEPENHEUER  
VERLAG POTSDAM-BERLIN

Z

## Ludwig von Hofmann Handzeichnungen

Herausgegeben und eingeleitet

von

E. REDSLOB

In elegantem Pappband M. 25.—

In Halbpergamamentband M. 35.—

Rabatt 33⅓%

Da die Herausgabe von Kunstbüchern durch das Fehlen von Kunstdruckpapier fast unmöglich geworden ist, verweisen wir auf das oben angeführte Werk, welches noch aus bestem Friedensmaterial hergestellt ist, und bitten, das Lager für das Weihnachtsgeschäft rechtzeitig zu ergänzen.

### Urteile der Presse:

Hanns Schulze in der „National-Zeitung“: Die Kunst Ludwig von Hofmanns geht nicht von der äußeren Erscheinung aus, sondern ist durchaus das Produkt der Phantasie des Künstlers, die Mensch und Natur zusammenklingen lassen will und den Menschen in seiner Beziehung zur Natur und Umwelt in idealer Form zu gestalten sucht. Ein antiker, heiterer Geist spricht sich aus in jenen Bildern, wo er einen Hain, bergichte Lüfte oder die Meeresküste mit seinen schlanken Knaben und Mädchen bevölkert, die in einer reineren, edleren Zeit zu leben scheinen . . .

Victor Oltmann in „Werkstatt der Kunst“: Edwin Redslobs einleitender und erläuternder Text, würdig im Ton, sicher im Urteil und frei von billiger Lobhudelei, verdient alle Anerkennung, ebenso die vorzügliche Ausstattung des Werkes . . .

Dresdner Anzeiger: . . . Wir begrüßen freudig die gegenwärtige Ausgabe, die in anderthalb hundert Abbildungen eine solche Fülle von Studien nach der Natur, Entwürfen zu späteren Werken und selbständigen Zeichnungen des Meisters vereinigt, daß man Ludwig von Hofmann als Zeichner nun auch daheim gründlich kennen lernen, studieren und genießen kann. Keinerlei Illustration ist unter diesen Zeichnungen immer nur Beobachtung und Auseinandersetzung mit der Natur, Vorstellung und formales Wollen, Niederschrift rein im Empfinden lebender Gesichte, ein reichlicher Gestaltungsdrang, der auf formalem Gedächtnis von ursprünglicher Kraft beruht. Ueberall zeigt sich Hofmann als Meister der Zeichnung, der nie in den Mitteln fehlgreift.